

tags“. Bei Uhl, über sein Feuilleton in der Abendpost.– „Ekelhafter Kerl der Gran.; bei der Prem. ist er herumgelaufen: Da habts ihr Euern Dichter aus dem Griensteidl. Ich hab ihm drauf gesagt. Glauben Sie, im Löwenbräu haben sie mehr Talent?“ – Abd. ins Theater. Devotion der Leute bis zum Theaterarbeiter. Ausverkauft.– Ich knöpfe eben Kallina die Handschuh zu; da erscheint Dilly, geht ohne Gruss vorbei; dann winkt sie mich zu sich: „Ich liebe dich, ich kann keine Nacht schlafen – willst du nicht ein Verhältnis mit mir anfangen?“ – Affichirt sich, absichtlich, Zärtlichkeit. Hartmann promenirt und ißt Trauben.– Gespräch mit Mitterwurzer über meine projekt. Aenderung.– Blieb bis Ende des 2. Aktes; hatte das angenehme Gefühl des großen Erfolges, der sich nun deutlich erklärt hat.–

16/10 In den letzten Tagen Beantwortung der Gratulations Briefe.–

Abd. mit Mz. gefahren, Wohnung angeschaut.

17/10 Nm. Mz. bei mir.– 2. Akt zu aendern begonnen. Ronacher Barrisons, Tuttifrutti.–

18/10 Mit Mz. Abd. spazieren, neue Wohnung angeschaut. Riedhof. Burckhard erzählt mir, Speidel fragt ihn, ob ich sehr glücklich sei.

19/10 Abd. mit Mz. Rh. spazieren.

20/10 Sonntag.– Hinter der Scene bei der Liebelei, zum 5. Mal, total ausverkauft. Dilly enerv. mich durch ihre Dummheit und Zudringlichkeit.– Zu Hause, wie gestern Versuch – 2. Akt zu aendern.

21/10 Der Herbst und die Hypochondrieen sind wieder da.– Mit Mz. Abd. spazieren. Halbe über mich zu Interviewer in der Ztg.–

22/10 Abd. mit Mz. Rh. das erste Mal in der Salvatorgasse.– Bei Richard. Versuche die Scene zwischen Weiring und Schwester.– Sah ein, dass es besser zu lassen. Der Charakter des alten W. ginge nur zu Grunde.–

23/10 Abd. mit Mz. einige Zeit, die eigentlich meist mit ihrem Leben sehr unzufrieden ist. Burg „letzter Brief“.

24/10 Bin vor unsern Rendezvous immer so enervirt, dass der ganze Nachm. verloren geht. Ärgre mich, dass ich den Rest meiner Jugend in Absteigqu. und Hotels zubringen muss.– Mz. Rh. kam wieder auf ihre Heiratsideen, die ich abgleiten ließ. „Ich werde dich schon strafen“ sagte sie.– Wie? „Du wirst mich heiraten wollen und du wirst mich lang bitten müssen.“ Später leuchtete ihr wohl selbst die Niederträchtigkeit dieser Bemerkungen ein. Aber sie mögen auch zurückgenommen werden, immerhin thun sie Blicke in die Seele auf. Meine Hypochondrie kommt wieder in Todesangst-Anfällen.– Von